

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** - (1948)

**Heft:** 8-9

**Artikel:** SCUOL - modernisiert

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-776362>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

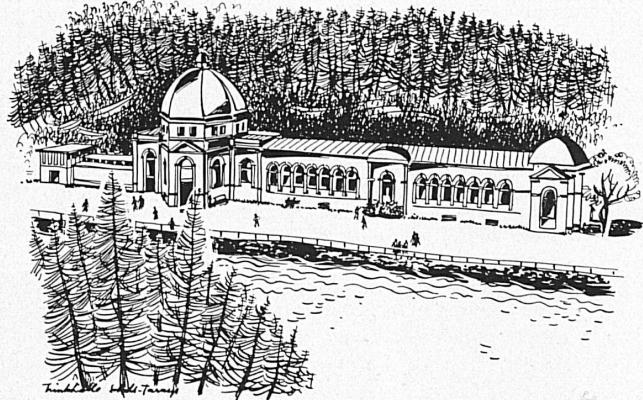
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



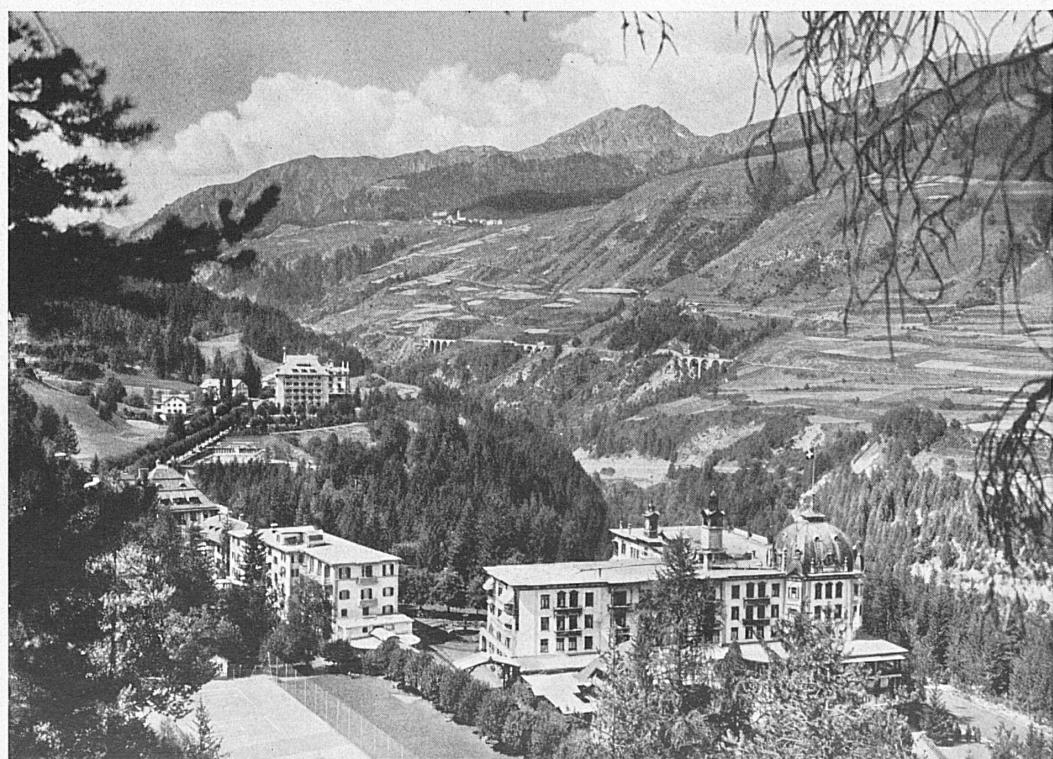
Links: Die Fassade des neuen Badehauses von Scuol. Der neue Trakt wurde der Länge nach vor den alten gestellt; er birgt neben Massage- und Ruheräumen 20 der insgesamt 60 Badekabinen, dazu 10 Fango-Badeanlagen. Photo: Feuerstein.

## SCUOL - modernisiert

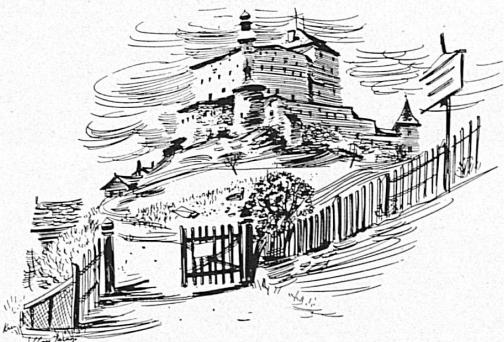
Das Bäder-Dreigestirn Scuol-Tarasp-Vulpera im Unterengadin, weltberühmt durch die verjüngende und belebende Kraft seiner Heilquellen, hat sich diesen Sommer in seinem innern Ausbau selber um ein Stück verjüngt. Neben den in der Innschlucht beim Bad



Oben: Die Trinkhalle von Bad Tarasp ist frühmorgens und abends Mittelpunkt des Kurbetriebs. Zeichnungen von E. Krumenacher.  
Haut: Tôt le matin et le soir, le hall, où jaillissent les sources thermales des bains de Tarasp, devient le lieu de rendez-vous des hôtes.



A gauche: Façade du nouvel établissement thermal de Scuol, placé devant l'ancien bâtiment; outre des salles de massage et de repos, il comprend 30 cabines, dont 10 réservées aux bains de boue.



Das Schloß Tarasp. — Le château de Tarasp.

Tarasp entspringenden Luzius- und Emerita-Quellen, bekanntlich den einzigen Glaubersalzbrunnen der Schweiz, und dem alkalisch-erdigen Säuerling der Bonifazius-Quelle entströmen dem nordseitigen Talhang bei Scuol in der Vi-, der Sotsafß- und der Clozzaquelle kräftige Kohlensäurewasser, die sich vorzüglich zu Badekuren eignen. Das 1878 errichtete und 1902 zum erstenmal vergrößerte Badehaus in Scuol hat sich angesichts des regen Besuchs als zu klein erwiesen. Es ist nun, wie unsere oberste Abbildung zeigt, durch Architekt Verdieri auf sehr geschmackvolle Art erweitert und auch in seinen Einrichtungen den modernsten Grundsätzen angepaßt worden, so daß es heute füglich als eine Musteranlage gelten darf.

Links: Auf aussichtsreicher Terrasse gegenüber von Scuol und umgeben von herrlichen Tannenvältern, breitet sich der dritte der drei Kurorte, Vulpera, aus. Es ist nicht eigentliches Trink- und Badezentrum, aber dennoch für den Kuraufenthalt sehr beliebt, zumal die Quellen in kurzer Zeit auch von ihm aus erreicht werden können.

A gauche: De la terrasse d'où la vue s'étend sur les magnifiques forêts de sapins, on aperçoit, en face de Scuol, Vulpera, la troisième station de cette région. Ce n'est pas à proprement parler un centre thermal, mais un séjour de cure très apprécié à proximité des sources.